

## Medienmitteilung

Kilchberg, 04. Dezember 2013

### Wenn das Herz bricht

Fortbildungsveranstaltung am Sanatorium Kilchberg



*Nicht nur ein Herz aus Stein kann in Stücke brechen – Arbeit eines Patienten aus der jährlich stattfindenden Bildhauerwerkstatt*

**Depressionen können Ursache von Herzerkrankungen sein und Herzerkrankungen können Depressionen auslösen. Wird der Zusammenhang erkannt und werden die Therapien gezielt darauf ausgerichtet, kann die Lebensqualität deutlich gesteigert werden.**

«Das bricht mir das Herz» sagen wir, wenn wir grossen Kummer oder Schmerz empfinden. Diese Metapher geht auf ein Gedicht von Heinrich Heine zurück, in dem er den Kummer eines jungen Mannes beschreibt, dessen Liebe nicht erwidert wird. Doch dies ist mehr als nur eine Metapher. Heute weiss man, dass zwischen anhaltender Trauer, Hoffnungslosigkeit, Angst und einem kranken Herzen ein direkter Zusammenhang besteht.

Wer an einer Depression leidet, weist gegenüber einer gesunden Person ein doppelt so hohes Risiko für eine Herzkrankheit auf. Umgekehrt können Herzkrankheiten Auslöser von Depressionen sein: rund 25 Prozent aller Herzinfarktpatienten leiden nach dem Ereignis an einer Depression, die behandelt werden muss. Das Erkennen dieser Wechselwirkungen spielt gerade bei älteren Menschen eine wichtige Rolle.

An der Veranstaltung «Wenn das Herz bricht» referieren Dr. Gabriela Bieri-Brünic, Chefarztin Geriatrischer Dienst Zürich, und Dr. Ulrich Erlinger, Chefarzt Gerontopsychiatrie am Sanatorium Kilchberg, zum Zusammenhang zwischen Herzerkrankungen, Depressionen und Lebensqualität. Im Sanatorium Kilchberg, das über einen eigenen internistischen Dienst verfügt, werden dementsprechend neben der seelischen Dimension auch somatische Aspekte stark gewichtet. Dr. Alice Walder, Chefarztin Innere Medizin und Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie, spricht über Aktuelles im Bereich der medikamentösen Behandlung von Patienten mit Herzerkrankungen und Depressionen.

Die anrechenbare Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Psychiater, Hausärzte, Internisten und Psychologen aus Klinik und Praxis und ist kostenlos.

*Symposium «Wenn das Herz bricht – Depression und chronische Herzkrankheiten»  
Donnerstag 5. Dezember 2013, 14.00 - 17.30 Uhr; Sanatorium Kilchberg  
Anmeldung unter [weiterbildung@sanatorium-kilchberg.ch](mailto:weiterbildung@sanatorium-kilchberg.ch)*

---

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:  
Frau Jacqueline Baumann, Marketing & Kommunikation  
Tel. 044 716 42 22, Email: [j.baumann@sanatorium-kilchberg.ch](mailto:j.baumann@sanatorium-kilchberg.ch)